

IDA-Workshop „Entgrenzt: transeuropäische Perspektiven auf die extreme Rechte“

Termin:	18. bis 19. September 2015
Ort:	Hannover
Zielgruppe:	Ehren- und Hauptamtliche im Feld der politischen (Bildungs-) Arbeit gegen Rechtsextremismus
TN-Beitrag:	20,- €
Anmeldung:	bis zum 28. August 2015 (Teilnehmer_innenbegrenzung auf 25 Personen)

„Rechtsextremismus“ stellt ein gesamteuropäisches Phänomen und Problem dar. In nahezu allen europäischen Staaten existieren extrem rechte Strukturen, Organisationen und Strömungen, die von militant auftretenden neofaschistischen und neonazistischen Gruppen bis hin zu rechtspopulistischen Parteien und Bewegungen reichen. Die Aktivitäten der extremen Rechten bleiben allerdings nicht auf die jeweiligen Ländergrenzen beschränkt, sondern es kommt zu grenzüberschreitenden Vernetzungen und Kooperationen.

Dabei werden Themen, Strategien und Aktionsformen aufgegriffen, diskutiert und in den länderspezifischen Kontext übertragen. Die Zusammenarbeit der extremen Rechten in Europa findet nicht nur über parteienförmige Bündnisse statt, wie sie beispielsweise im Europaparlament zu finden sind, sondern insbesondere im sub- und jugendkulturellen Bereich wie dem internationalen RechtsRock, ist eine europäische Dimension von zentraler Bedeutung.

Während eine Vielzahl an länderspezifischen Analysen von extrem rechten Strukturen und Erscheinungsformen vorliegt, stellen Aspekte grenzüberschreitender Vernetzungen und Diskurse eine selten berücksichtigte Perspektive dar. Vor allem in der Bildungsarbeit „gegen Rechts“ lässt sich dahingehend eine Leerstelle konstatieren.

Im Rahmen des zweitägigen Seminars soll anhand verschiedener Inputs die europäische Dimension der extremen Rechten thematisiert und diskutiert werden. Dabei möchten wir auch Fragen einer grenzüberschreitenden Bedeutung für eine Analyse extrem rechter Erscheinungsformen und ihrer Bearbeitung durch die politische Bildungsarbeit thematisieren.

Programm

Freitag, 18. September 2015

14:00 Uhr: Begrüßung

14: 30 Uhr: **Die extreme Rechte in Europa**

Heribert Schiedel (Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes)

16.30 Uhr: **Transnationale Dimension extrem rechter Jugendkultur**

Jan Raabe (Argumente & Kultur gegen Rechts)

Samstag, 19. September 2015

9:00 Uhr: **„We stand with Golden Dawn“: Der Aufstieg der Goldenen Morgenröte und die europäische extreme Rechte**

Maik Fielitz (Universität Frankfurt)

10:30 Uhr: **Diskriminierung, Ausgrenzung, Verfolgung - Antiziganismus in Mittel- und Osteuropa**

Lara Schultz (Journalistin)

12:00 Uhr – 13:00 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr: **Antimuslimischer Rassismus als Ideologeelement des Rechtspopulismus in Europa**

Inva Kuhn (Politologin, tätig in der politischen Bildungsarbeit)

14:30 Uhr: **Europäische Dimension in der politischen (Bildungs-) Arbeit gegen Rechtsextremismus?!**

Frauke Büttner (Politologin, freie politische Bildnerin)

Geert Ates (UNITED for intercultural action)

16:00 Uhr: Ende

Informationen:

Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit e. V.

Sebastian Töbel

Volmerswerther Straße 20

40221 Düsseldorf

Tel: 02 11 / 15 92 55-65

Fax: 02 11 / 15 92 55-69

sebastian.toebel@idaev.de

www.idaev.de/aktuelles/workshop-entgrenzt.html

Anmeldung:

Verbindliche Anmeldung bis zum 28. August unter: sebastian.toebel@idaev.de

Der Teilnahmebeitrag beträgt 20,- Euro (inklusive Übernachtung und Verpflegung).

Tagungsort:

Stephansstift

Zentrum für Erwachsenenbildung

Hotel und Tagungshaus Hannover

Kirchröder Straße 44

30625 Hannover

<http://www.zeb.stephansstift.de/>

Gefördert
durch die



Bundeszentrale für
politische Bildung